

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 76 (1989)  
**Heft:** 9: Die 60er, danach und heute = Les années 60, après et aujourd'hui =  
The sixties : results and influences

**Artikel:** Flughafen als Pavillon : Jyväskylä-Flughafen bei Helsinki, 1989 :  
Architekten : Meltonen und Siitonen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-57599>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Flughafen als Pavillon

*Jyväskylä-Flughafen bei Helsinki, 1989  
Architekten: Meltonen und Siitonen*

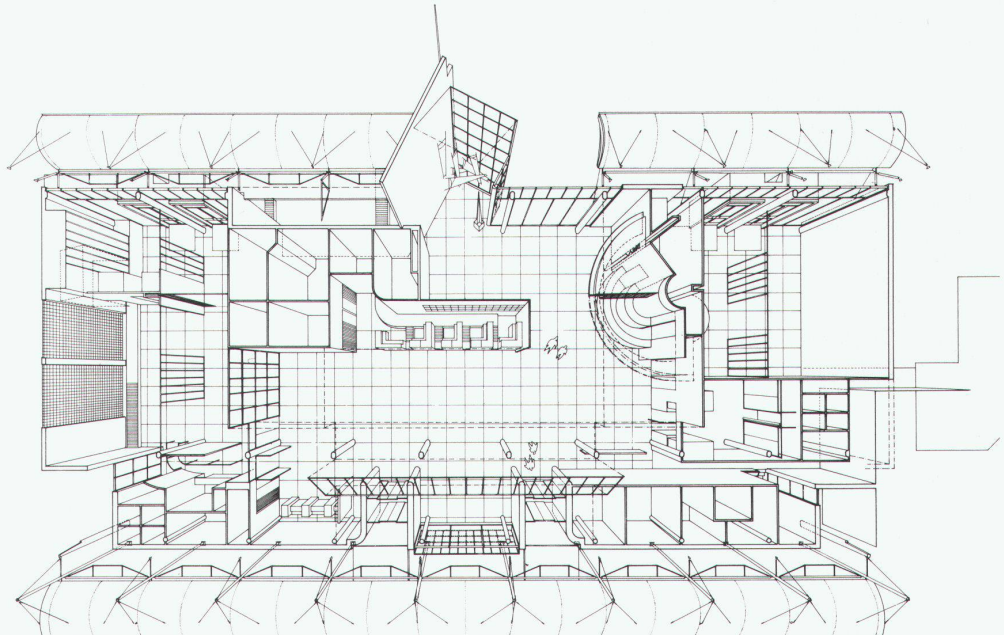
Der Jyväskylä-Flughafen, der den Helsinki-Vantaa-Flughafen entlastet, musste auf eng bemessenem Raum erbaut werden und ergänzt ein bestehendes Gebäude aus den 60er Jahren. In dem einfachen eingeschossigen Pavillon werden Passagiere und Gepäck auf derselben Ebene abgefertigt. Die Trennung zwischen Passagier- und Dienstbereich wird durch eine diagonal verlaufende Wand markiert, die den Blick aus der Cafeteria auf das Rollfeld lenkt. Die Raumaufteilung erlaubt es, Ankunft und Abflug von je zwei Gruppen gleichzeitig zu bewältigen, wobei für Charterflüge größeren Umfangs die Räume durch Schiebewände einander beliebig zugeordnet werden können.

Die engen räumlichen Dimensionen werden durch ein breites Oberlicht und den «Glasturm» der Cafeteria – mit den Mitteln der Transparenz – scheinbar vergrößert. Um die Kosten niedrig zu halten, wurden vorwiegend vorfabrizierte Elemente verwendet. Die Vordächer aus Blech, die dem Sonnenschutz im Sommer dienen, evozieren mit ihrer Flügelform den Ort des Reisens.

*Red.*



1



2

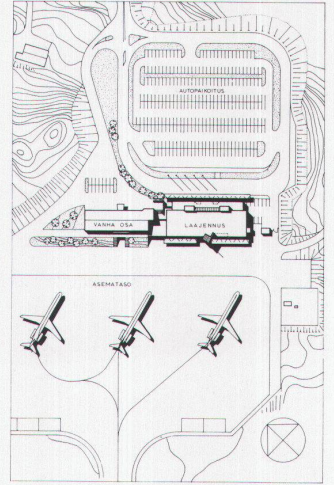


3

1 Gesamtansicht von Südwesten

2 Perspektive von oben

3 Gesamtansicht des Innenraumes



5

4  
Detailansicht des Vordaches

5  
Situationsplan

4